

ROLAND ALBRECHT Berg Bunker

Als ich 1987 diese Bunkeranlagen in den Alpen des Piemont sah und fotografierte, drängten sich mir zwei Gedanken auf. Zuerst: Welch Arbeit und Kreativität sind notwendig, hier weit über der Baumgrenze solche Bauwerke zu schaffen, mit dem einzigen Ziel, gewaltig, effizient und unsichtbar zu sein. Ist es denn nicht das Bedürfnis jedes Kreativen seine Leistung zu zeigen, stolz zu sein, sie darzustellen? Ist hier das Ziel der bewundernswerten Kreativität nicht gesehen zu werden? Welch Merkwürdigkeit! Dann sah ich immer einen alten bärtigen Menschen, der aus einem der Bunker herauschaut, dort wohnt. Ich dachte mir, dass es doch möglich sei, dass das Verstecken bei einem Menschen zum Lebensinhalt wird. In dieser Höhe und Einsamkeit wären die idealen Bedingungen gegeben. Der Text von Friedrich Dürrenmatt „Der Winterkrieg in Tibet“, inspirierte mich sicher zu dieser Fantasie.

WWW.MUSEUMDERUNERHOERTENDINGE.DE



VERNISSAGE
30. MÄRZ 2023
17 UHR

AUSSTELLUNG
30. MÄRZ
BIS 28. APRIL



ADRESSE
Crellestrasse 5-6
10827 Berlin

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch bis Freitag
15-19 Uhr

BUS & BAHN
Julius-Leber-Brücke
Kleistpark